

UNIVERSITÄT OSNABRÜCK



Veranstungskalender

Oktober und November 2015



www.uni-osnabrueck.de

Inhaltsverzeichnis

► Einleitung

Vorwort des Präsidenten	S. 3
-------------------------------	------

► Veranstaltungen im Oktober und November 2015

Ausstellungen	S. 4
Kategorien	S. 7
Veranstaltungen im Oktober	S. 8
Unifilm im Oktober	S. 17
Veranstaltungen im November	S. 18
Unifilm im November	S. 35

► Uni-Informationen

Lageplan (Innenstadt und Westerberg)	S. 38
Anschriften- und Telefonverzeichnis	S. 42

Nächste Ausgabe:

Veranstaltungskalender Dezember 2015 bis Februar 2016

Redaktionsschluss Eingabe im Internet: 15. November 2015

Hinweis: In diesem Kalender sind alle bis 18. September eingetragenen Veranstaltungen enthalten. Der neue Lageplan, Telefon- und Adresslisten sind im hintersten Teil der Broschüre zu finden. Weitere Informationen klicken Sie bitte an unter http://www.uni-osnabrueck.de/presse_oeffentlichkeit/veranstaltungen/veranstaltungskalender.html

Impressum

Herausgeber: Der Präsident der Universität Osnabrück
Redaktion: Kommunikation & Marketing, Elena Scholz
Neuer Graben/Schloss, 49069 Osnabrück
Tel. (0541) 969-4114, Fax (0541) 969-4570
e-mail: pressestelle@uni-osnabrueck.de

Fotos Titel: Manfred Pollert, Uwe Lewandowski

Gestaltung: Rothe Grafik, Georgsmarienhütte

Druck: Druckerei Grote, Bad Iburg

Auflage: 4.000, gedruckt auf 100% chlorfrei gebleichtem Papier

Weitere Informationen zu Veranstaltungen der Universität Osnabrück erhalten Sie im Internet unter <http://www.uni-osnabrueck.de> oder in der regionalen Presse.

Vorwort des Präsidenten

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit ihrer Gründung ist es eine wichtige Aufgabe der Universität Osnabrück, mit öffentlichen Veranstaltungen einen Beitrag zur kulturellen Bereicherung der Region zu leisten.

Mit diesem Veranstaltungskalender möchten wir auf die öffentlichen Veranstaltungen unserer Universität aufmerksam machen und Sie zur Teilnahme einladen. Bewusst richten sich die in diesen Kalender aufgenommenen Veranstaltungen nicht allein an den Kreis von Experten.

Das vielfältige Angebot stellt nicht nur die Aktivitäten der Mitglieder der Universität Osnabrück vor, sondern erweitert den Blick für aktuelle wissenschaftliche Diskussionen und Probleme, indem es auch Gastdozenten zu Wort kommen lässt.

Ich möchte neben den Hochschulangehörigen alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich willkommen heißen.



Prof. Dr. Wolfgang Lücke

Präsident der Universität Osnabrück

Ausstellungen Oktober und November 2015

Ausstellungen

► Jeden ersten Sonntag im Monat, 14 bis 17 Uhr

Ausstellung: Gedenkstätte Gestapo-Keller

In den Räumen des Westflügels des Osnabrücker Schlosses befanden sich in der Zeit von 1938 bis 1945 die Diensträume der Gestapo in Osnabrück. Im Keller befanden sich fünf Haftzellen, von denen eine im Originalzustand erhalten ist. Die Gedenkstätte bietet Informationen über Standort und Aktivitäten der Gestapo in Osnabrück sowie lokale und regionale Projekte zur NS-Geschichte im Osnabrücker Raum.

Veranstalter: Gedenkstätte Gestapo-Keller im Schloss Osnabrück e.V.

Ort: Neuer Graben / Schloss, Westflügel

Geöffnet: Jeden ersten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr,
Führungen nach Vereinbarung: Tel. (0541) 969-6060
(bitte Nachricht auf dem AB hinterlassen)

► Ab Mittwoch, 18. November 2015 bis 16. Januar 2016, 9 bis 18 Uhr

Ausstellung »Rettungswiderstand in Dieulefit«

Ort: Universitätsbibliothek Alte Münze, Foyer

Veranstalter: Universitätsbibliothek und Institut für Romanistik/
Latinistik

Die Ausstellung »Rettungswiderstand in Dieulefit« ist ein Projekt der Erinnerungskultur. Ihr Ziel ist es, die Erinnerung an Dieulefit zu bewahren, einen kleinen Ort im Südosten Frankreichs, der während der deutschen Besatzung für zahlreiche Flüchtlinge und Verfolgte nicht nur aus Deutschland und Österreich zum Ort der Rettung wurde. Minutiös dokumentiert die Ausstellung die vielfältigen Aktivitäten der Bewohner (wie das Fälschen von Pässen, Beherbergen, Ernähren, Unterrichten ...), die das Überleben der Flüchtlinge ermöglichten, und richtet die Aufmerksamkeit auf Gruppen, deren Beitrag zum Widerstand bisher kaum gewürdigt worden ist. Angesichts heutiger Flüchtlingsströme ist die Erinnerung an Dieulefit zugleich von höchster Aktualität.

Die Ausstellung aus der Reihe »Topographien der Menschlichkeit« ist ein Projekt des Vereins Courage gegen Fremdenhass e.V., Berlin.

► Oktober / November 2015

Ausstellung: Malerei von David Budweg

David Budweg zu seinen Arbeiten: »Den gemeinsamen Ansatz meiner Arbeiten halte ich relativ offen. Aus der Verbindung einer zentralen Figur mit allem sie Umgebenden ergibt sich das Bild. Es handelt sich hier um Menschen, die draußen unterwegs sind – nicht alle im Moment des Fortschreitens dargestellt, aber doch mit **dementsprechenden Potenzial**. Ihre derzeitige Konstellation zur Welt zumindest ist das Resultat von Bewegung und hängt mehr als nur im örtlichen Sinne mit dem Unterwegs zusammen. Man sieht Wandelnde und Wandernde, Verkörperungen eines existenziellen menschlichen Zustands; der Kontext des Moments bleibt dem Betrachter offen.«

Veranstalter: Fachgebiet Kunst der Universität Osnabrück

Information: Tel. (0541) 969-4225

Ort: Galerie im Fenster, Seminarstraße 33

Geöffnet: von 10 bis 18 Uhr

► Oktober / November 2015

Ausstellung: Siebdruck von Svea Buschmann

Svea Buschmann zu ihren Arbeiten: »In meiner Arbeit habe ich mich mit Strukturen des Wassers beschäftigt. Dabei hat mich vor allem das Wechselspiel zwischen groben und weichen Oberflächen interessiert, welche durch das Wetter bestimmt werden und die ständig ihre Stimmung ändern. Diesen Wechsel zwischen aufbrausenden und ruhigen Momenten habe ich versucht durch die Bilder zu transportieren. Die Haptik des Wassers und seine Stofflichkeit waren mir bei meiner Arbeit sehr wichtig.«

Veranstalter: Fachbereich Kultur- und Geowissenschaften, Fachgebiet Kunst/Kunstpädagogik der Universität Osnabrück in Zusammenarbeit mit dem Studentenwerk Osnabrück

Information: Tel. (0541) 969-4225

Internet: www.kunst.uos.de

Ort: Galerie in der Mensa am Schloßgarten, Foyer

Geöffnet: Montag bis Donnerstag von 9 bis 18.30 Uhr und Freitag von 9 bis 14.30 Uhr

► Oktober / November 2015

Ausstellung: Radierungen von Julia Flachmeyer gen. Koch

Veranstalter: Fachbereich Kultur- und Geowissenschaften, Fachgebiet
Kunst/Kunstpädagogik der Universität Osnabrück

Information: Tel. (0541) 969-4225

Internet: www.kunst.uos.de

Ort: Treppenaufgang in der Universitätsbibliothek
Alte Münze / Kamp, Osnabrück

Geöffnet: Montag bis Freitag von 9 bis 22 Uhr und
Sonnabend von 11 bis 18 Uhr

Kategorien

Universitätsmusik

Termine: 27. Oktober, 5. und 10. November 2015

Praktikum und Studium im Ausland

Termine: 20. / 26. und 28. Oktober, 4. November 2015

Durchstarten ins Studium

Termine: 16. / 20. und 30. Oktober, 10. November 2015

Germanistisches Kolloquium

Termin: 24. November 2015

Geographisches Kolloquium

Termine: 21. Oktober; 25. November 2015

Mathematisches Kolloquium

Termine: 28. Oktober; 18. November 2015

Systemwissenschaftliches Kolloquium

Termine: 14. und 28. Oktober; 11. und 25. November 2015

IMIS-Vorträge

Termin: 25. November 2015

Osnabrücker Friedensgespräche

Termine: 3. und 21. Oktober 2015

IKFN-Vortragsreihe

Termine: 21. Oktober, 25. November 2015

Gottesdienste, Predigtreihen und Kanzelreden

Termine: 21. Oktober, 15. / 19. und 25. November 2015

Ökumenisches Chorpredigt der esg und KHG

Termine: 12. / 19. und 26. Oktober 2015,
2. / 9. / 16. / 23. und 30. November 2015,
jeweils 20 bis 21.30 Uhr in der ESG

esg: Bet- and Breakfast

Termine: 6. / 13. / 20. und 27. Oktober 2015,
3. / 10. / 17. und 24. November 2015,
7 bis 8 Uhr in St. Katharinen

Veranstaltungen im Oktober 2015

► **Sonnabend, 3. Oktober 2015, 11 bis 13 Uhr**

Europa sieht Deutschland: Europa und das Vergessen

Ort: Kreishaus, Großer Sitzungssaal, Am Schölerberg 1,
49082 Osnabrück

Veranstalter: Universität und Stadt Osnabrück

Kategorie: Osnabrücker Friedensgespräche

Festvortrag zum Tag der Deutschen Einheit von Prof. Dr. Adolf Muschg, Schweizer Schriftsteller und Literaturwissenschaftler, ehem. Präsident der Berliner Akademie der Künste, Zürich.

Gesprächsleitung: Prof. Dr. Christoph König, Universität Osnabrück

► **Sonntag, 11. Oktober 2015, 11 bis 17 Uhr**

Technologietag 2015

Ort: Schloss, Neuer Graben, und EW, Seminarstraße 20

Veranstalter: Hochschule und Universität Osnabrück unterstützt von weiteren Mitorganisatoren

Am 11. 10. 2015 findet der Technologietag in Osnabrück statt. Als Gemeinschaftsveranstaltung von Hochschule und Universität, unterstützt von weiteren Mitorganisatoren erwarten die Besucher im Osnabrücker Schloss und im benachbarten EW-Gebäude Exponate aus den Hochschulen, Schulen und der Industrie, Informations- und Aktionsstände und Schülerworkshops rund um technische Themen. Das Angebot richtet sich an Technikfans und -interessierte von jung bis alt. Von 11 bis 17 Uhr wird demonstriert, wie Informatik und Technik unseren Alltag durchdringen.

► Montag, 12. Oktober 2015, 18 bis 20 Uhr

Ringvorlesung: Schulische Übergänge gestalten – Brücken bauen

Ort: Gebäude 15 (Erweiterungsgebäude), Raum 128
Veranstalter: Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften
Kategorie: Ringvorlesungen

Veranstalterinnen: apl. Prof. Dr. Monika Fiegert /
Katharina Graalman M. Ed./Prof. Dr. Ingrid Kunze

Einführung, Organisatorisches. Die Veranstaltungsreihe »Schulische Übergänge gestalten – Brücken bauen« umfasst Vorträge von Referentinnen und Referenten aus unterschiedlichen Schulen und Bildungseinrichtungen der Osnabrücker Region, die aus der Schullandschaft durch beachtliche best-practice-Beispiele zur Übergangsgestaltung herausragen. Zugleich werden einige ausgewählte Forschungsergebnisse vorgestellt, die den erziehungswissenschaftlichen Hintergrund für die Notwendigkeit des Brücken-Bauens bei schulischen Übergängen noch einmal erläutern. Neben den Möglichkeiten und Chancen sollen insbesondere auch die aus Sicht der Praktiker entstehenden Probleme angesprochen werden. Besonderes Merkmal dieser Reihe ist, dass sie sich im Wintersemester 2015/16 gleichermaßen an interessierte Lehrerinnen und Lehrer sowie Referendare aller Schulformen in Osnabrück Stadt und Land und an Lehramtsstudierende der Universität Osnabrück wendet.

► Mittwoch, 14. Oktober 2015, 16.15 bis 18 Uhr

Der Schutz von Gewässern vor Pflanzenschutzmittel – regulatorische Praxis, wissenschaftlicher Anspruch

Ort: Barbarastraße 12, Gebäude 66, Raum 01
Veranstalter: Institut für Umweltsystemforschung
Kategorie: Systemwissenschaftliches Kolloquium
Referent: Dr. Udo Hommen

Die Auswirkung von Pflanzenschutzmitteln in Gewässern wird prospektiv bei der Zulassung von Wirkstoffen und Produkten und retrospektiv durch Gewässermonitoring (Wasserrahmenrichtlinie) betrachtet. Während bei der Zulassung die mögliche Exposition von Organismen in Gewässern direkt an landwirtschaftlichen Flächen vorhergesagt und mögliche Effekte experimentell bestimmt werden, beruht die Beurteilung der (chemischen) Gewässerqualität auf dem Vergleich der meist in größeren Gewässern gemessenen Konzentrationen mit vorher festgelegten Standards. Bei den Zulassungsstudien werden bewusst andere Stressoren möglichst ausgeschlossen, während beim Monitoring die Vielzahl der Einflussfaktoren, inklusive Exposition zu anderen Chemikalien, eine klare Identifikation der Effekte einzelner Pflanzenschutzmitteleffekten oft problematisch macht. Eine Überprüfung des durch die Zulassungspraxis erreichten Schutzniveaus ist daher, aber auch aus anderen Gründen, schwierig.

► **Freitag, 16. Oktober 2015, 9 bis 16 Uhr**

Ich müsste was für das Studium tun – aber wie?

Ort: Psychosoziale Beratungsstelle, Sedanstraße 1
Veranstalter: Psychosoziale Beratungsstelle für Studierende
Kategorie: Durchstarten ins Studium
Leitung: Dipl.-Psych. Birgit Schreiner

Workshop für Studierende mit Lern- und Arbeitsproblemen. Der Workshop hat noch drei weitere Termine: 17. 10. 2015 von 9 bis 13 Uhr; 6. 11. 2015 von 9 bis 15 Uhr; 13. 11. 2015 von 9 bis 15 Uhr

► **Sonntag, 18. Oktober 2015, 21 bis 23 Uhr**

undique oriri – Vernissage der Semesterausstellung mit Christina Böckmann

Ort: Katholische Hochschulgemeinde
Veranstalter: Katholische Hochschulgemeinde (KHG),
Lohstraße 16-18

»Woher kommen wir?« oder »Woraus sind wir geschaffen?« sind Fragen, die jeden von uns von Zeit zu Zeit umtreiben – und vielleicht nie endgültig beantwortet werden können?! Die Osnabrücker Kunststudentin Christina Böckmann hat ihre Antwort auf derlei Fragen gefunden und präsentiert sie in Form diverser Gemälde in den Räumlichkeiten der KHG. Wir dürfen gespannt sein und die Eröffnung der Ausstellung feierlich begehen!

► **Montag, 19. Oktober 2015, 18 bis 20 Uhr**

Ringvorlesung: Schulische Übergänge gestalten – Brücken bauen

Ort: Gebäude 15 (Erweiterungsgebäude), Raum 128
Veranstalter: Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften
Veranstalterinnen: apl. Prof. Dr. Monika Fiegert /
Katharina Graalman M. Ed. / Prof. Dr. Ingrid Kunze

1. Sitzung: Einführung, theoretische Grundlagen: Bildungs(un-)gerechtigkeit. apl. Prof. Dr. Monika Fiegert / Katharina Graalman M. Ed. / Prof. Dr. Ingrid Kunze: »Eröffnungsvortrag«, Katharina Graalman (wiss. Mitarbeiterin, Schulpädagogik, Universität Osnabrück): »Schulische Übergänge: Erkenntnisse aus der (Transitions-)Forschung«: Grundlegend für die folgenden Vorträge zu spezifischen Übergängen werden hier theoretische Erkenntnisse zu normativen Übergängen vorgestellt, die wir alle als »Entwicklungsweg«, der durchaus steinig sein und zu einem biografischen Bruch führen kann, durchlaufen. Es werden grundlegende Fachtermini, z. B. der Unterschied von Übergängen und Transitionen, eingeführt und vor allem anhand des IFP-Transitionsmodells (vgl. Griebel / Niesel 2011) Entwicklungsaufgaben der Akteure schulischer Übergänge verdeutlicht.

► **Dienstag, 20. Oktober 2015, 9 bis 16 Uhr**

Schlusspunkt – Studienabschlusscoaching

Ort: Psychosoziale Beratungsstelle, Sedanstraße 1
Veranstalter: Psychosoziale Beratungsstelle für Studierende
Kategorie: Durchstarten ins Studium
Leitung: Dipl.-Psych. Judith Wurm-Beissel

Workshop für Studierende und Langzeitstudierende, die scheinfrei sind und die ihre Abschlussarbeit bzw. -prüfungen planen und beenden wollen. Der Kurs hat noch sieben weitere Termine: 3. und 17. 11.; 1. und 15. 12. 2015; 5. und 19. 1.; 2. 2. 2016

► **Dienstag, 20. Oktober 2015, 12 bis 13 Uhr**

Erstberatung zum Auslandsstudium

Ort: Schloss-Hauptgebäude (Gebäude 11), Raum 213
Veranstalter: International Office
Kategorie: Internationales, Praktikum und Studium im Ausland
Referentin: Beate Teutloff, International Office

In dieser Veranstaltung werden grundsätzliche Informationen zu einem Studium im Ausland, dessen Vorbereitung und Planung etc. sowie zu den verschiedenen Förderungsmöglichkeiten und Bewerbungsterminen gegeben. Es wird daher empfohlen, diese Veranstaltung vor einem persönlichen Beratungsgespräch zu besuchen.

► **Dienstag, 20. Oktober 2015, 18 bis 20 Uhr**

Unternehmerin oder Unternehmer sein – Ein Weg für mich?

Ort: Hochschule Osnabrück, Barbarastraße, Gebäude SL, Hörsaal SL 0007b
Veranstalter: Gründungsservice der Osnabrücker Hochschulen
Referenten: Reinhard Hoffmann, Gründungsservice der Osnabrücker Hochschulen; Rolf-Thomas Schneider, Gründerhaus Osnabrück.

Das Experten-Team vom Gründungsservice der Osnabrücker Hochschulen und Gründerhaus Osnabrück erläutert, was Unternehmensgründerinnen und Unternehmensgründer beachten müssen und stellt das Workshop-Angebot vor. Eintritt frei! Begrenzte Teilnehmerzahl.

Bitte anmelden unter <http://www.wtt-os.de/gruendungsservice/leistungsblick/qualifizieren/workshops.html>

Bei Fragen melden Sie sich bitte unter Tel. (05 41) 969-3152

► **Mittwoch, 21. Oktober 2015, 18 bis 20.30 Uhr**

Secousses / Erschütterungen: »Je suis vivant« / »Ich bin am Leben«. Kettly Mars auf Lesereise.

Ort: Gebäude 41/112 (Neuer Graben 40)

Veranstalter: Fach Romanistik

Referentin: Kettly Mars (Port-au-Prince, Haiti)

Kettly Mars ist eine der wichtigsten haitianischen Gegenwartsautorinnen. In den letzten zehn Jahren hat sich die bekannte Lyrikerin mit ihren Romanen auch international einen Namen gemacht. In ihrem neuen Roman »Je suis vivant« / »Ich bin am Leben« thematisiert sie das Erdbeben in Haiti und seine Folgen. Die deutsch- und französischsprachige Lesung findet im Rahmen der interdisziplinären Vorlesungsreihe »Entre las Américas« statt.

Weitere Informationen erteilt: Prof. Dr. Susanne Schlünder, susanne.schluender@uni-osnbrueck.de, Tel. (0541) 969-4443.

► **Mittwoch, 21. Oktober 2015, 18.15 bis 20 Uhr**

When does economic growth lead to improved nutrition? The state, social protection and the twenty-first century food regime

Ort: Gebäude 02, Raum E04

Veranstalter: Institut für Geographie

Kategorie: Geographisches Kolloquium

Referent: Prof. Dr. Bill Pritchard (Sydney)

Gastvortrag im Rahmen des »Osnabrücker Geographischen Kolloquiums«

► **Mittwoch, 21. Oktober 2015, 18.15 bis 20 Uhr**

**IKFN & HAB Ringvorlesung:
»Das Buch im Alltag der Fürstin um 1600«**

Ort: Universitätsbibliothek Alte Münze, Zimeliensaal

Veranstalter: Institut für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit (IKFN)

Referentin: Dr. Jill Bepler (Wolfenbüttel)

Dr. Jill Bepler (Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel) hält einen Vortrag mit dem vollständigen Titel »Schrift, Buch und Lektüre im Spiegel der Leichenpredigt – Vorstellung einer lohnenden Quellengattung« im Zuge der Ringvorlesung »Die Bibliothek der Frühen Neuzeit als Raum von Ideen«.

Sie findet im Zusammenhang mit dem strukturierten Promotionsprogramm »Wissensspeicher und Argumentationsarsenal. Funktionen der Bibliothek in den kulturellen Zentren der Frühen Neuzeit« der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel und des Interdisziplinären Instituts für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit der Universität Osnabrück statt. Der Eintritt ist frei und die interessierte Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen.

► **Mittwoch, 21. Oktober 2015, 19 bis 21 Uhr**

Druschba?! – Welchen Weg nimmt das deutsch-russische Verhältnis?

Ort: Aula der Universität, Neuer Graben / Schloss

Veranstalter: Stadt und Universität Osnabrück

Kategorie: Osnabrücker Friedensgespräche

Statements und Diskussion mit: Matthias Platzeck, Vorsitzender des Deutsch-Russischen Forums e.V., Berlin; Dr. Irina Scherbakowa Germanistin und Kulturwissenschaftlerin, Moskau. Gesprächsleitung: Prof. Dr. Roland Czada, Universität Osnabrück

► **Mittwoch, 21. Oktober 2015, 19 bis 20 Uhr**

brandneu – Ökumenischer Semestereröffnungsgottesdienst

Ort: Katharinenkirche

Veranstalter: Katholische Hochschulgemeinde (KHG)

Kategorie: Gottesdienste, Predigtreihen

brandneu – so lautet das Motto des ökumenischen Semestereröffnungsgottesdienstes in diesem Wintersemester. Aber was muss ich mir darunter vorstellen? Eine brandneue Stadt, in die Studierende ziehen. Ein brandneues Handy, welches gerade auf den Markt gekommen ist. Oder wie steht es mit nahezu gegenteiligen, negativen Begrifflichkeiten wie »ausgebrannt« oder »abgebrannt«, die uns nicht nur in den Medien fast täglich begegnen? Und welche Bedeutung hat die Bibel hierbei? Kommt vorbei, um gemeinsam Gottesdienst zu feiern und im Anschluss bei Flammkuchen und Wein im Seitenschiff ins Gespräch zu kommen.

► **Montag, 26. Oktober 2015, 12 bis 13 Uhr**

Erstberatung zum Auslandspraktikum

Ort: StudiOS – Studierenden Information Osnabrück,
Neuer Graben 27, Raum 19/107

Veranstalter: International Office

Kategorie: Internationales, Praktikum und Studium im Ausland

Referentin: Verena Blum, International Office

Diese Veranstaltung bietet grundsätzliche Informationen zur Organisation und Durchführung eines Praxisaufenthaltes im Ausland. Es werden Hilfestellungen zur Praktikumsplatzsuche, zur Bewerbung und Informationen zu Visumsfragen und Fördermöglichkeiten gegeben.

► Montag, 26. Oktober 2015, 18 bis 20 Uhr

Ringvorlesung: Schulische Übergänge gestalten – Brücken bauen

Ort: Gebäude 15 (Erweiterungsgebäude), Raum 128

Veranstalter: Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften

Veranstalterinnen: apl. Prof. Dr. Monika Fiegert /

Katharina Graalman M. Ed. / Prof. Dr. Ingrid Kunze

2. Sitzung: Einführung, theoretische Grundlagen: Übergänge. Katharina Graalman (wiss. Mitarbeiterin, Schulpädagogik, Universität Osnabrück): »Bildungs(un-)gerechtigkeit am Übergang«: Welche Merkmale unserer heterogenen Gesellschaft beeinflussen Bildungserfolg? Wann oder wo genau erfolgt diese Beeinflussung? Viele Forschungsergebnisse belegen, dass schulische Übergänge mit ihren vielen Beteiligten hohes **Potential** bieten, um Bildungsgerechtigkeit zu verstärken. Zentrale Ergebnisse werden vorgestellt und es wird der Bezug zwischen »Bildungs(un-)gerechtigkeit« und »schulischen Übergängen« verdeutlicht. Auch auf existierende Maßnahmen mit dem Ziel, bildungs- und chancengerecht(er) zu handeln, wird verwiesen, um eine Basis für die Berichte der Schulen, die in den Folgevorträgen ihre Besonderheiten in der Gestaltung spezifischer Übergänge vorstellen, zu schaffen.

► Dienstag, 27. Oktober 2015, 18.15 bis 20 Uhr

Buchpräsentation und Vortrag im Rahmen der »Settimana della lingua italiana nel mondo«

Ort: Gebäude 41 (Altes Kreishaus), Raum 112

Veranstalter: Institut für Romanistik und Latinistik

Von »Rom, offene Stadt« bis »Gomorra« – Eine Geschichte des italienischen Films in Bildern und Klängen. Präsentation des Buches Italienische Filme des 20. Jahrhunderts in Einzeldarstellungen (Erich Schmidt Verlag 2015) mit den Herausgebern Andrea Grewe und Giovanni di Stefano und Vortrag zur italienischen Filmmusik von Peter Moormann.

► Dienstag, 27. Oktober 2015, 20 bis 22.30 Uhr

»A Beatiful Day«

Ort: Gebäude 11 (Schloss Hauptflügel), Aula

Veranstalter: Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik

Kategorie: Universitätsmusik

Referenten: UMD Dr. Claudia Kayser-Kadereit, Alexander Karnstedt. Arrangements für gemischte Instrumentalensembles, geschrieben und dirigiert von Studierenden der Seminare Orchesterleitung II. Das Osnabrücker Groove Consortium wiederholt sein Programm vom Sommersemester 2015 mit Evergreens aus der Big Band-Geschichte, die von Studierenden für Schüler-Big Bands geschrieben, arrangiert und einstudiert worden sind, und das viele Besucher aufgrund des überwältigenden Andrangs nicht hören konnten.

Eintritt 7,50 €, Schüler / Studierende frei

► **Mittwoch, 28. Oktober 2015, 12 bis 13 Uhr**

Förderungen für Studienaufenthalte in Europa

Ort: Gebäude 15 (EW), Raum 15/134
Veranstalter: International Office
Kategorie: Internationales, Praktikum und Studium im Ausland
Referentin: Verena Blum, International Office

Diese Veranstaltung bietet grundsätzliche Informationen zur Organisation und Durchführung eines Praxisaufenthaltes im Ausland. Es werden Hilfestellungen zur Praktikumsplatzsuche, zur Bewerbung und Informationen zu Visumsfragen und Fördermöglichkeiten gegeben.

► **Mittwoch, 28. Oktober 2015, 17.15 bis 18.15 Uhr**

The Spread of Infections on Evolving Scale-Free Networks

Ort: Gebäude 69, Raum 125
Veranstalter: Fachbereich Mathematik / Informatik
Kategorie: Mathematisches Kolloquium
Referent: Prof. Dr. Peter Mörters
(University of Bath, z. Zt. Universität Münster)

Abstract: We study the contact process on a class of scale-free networks, where each node updates its connections at independent random times. We show that there is a phase transition between a metastable phase, where for all infection rates the infection survives for a long time, and a stable phase, where for sufficiently small infection rates extinction occurs quickly. The transition occurs when the power law exponent crosses the value four. This behaviour is different from the behaviour of both static and mean field models. The talk is based on joint work with Emmanuel Jacob (Lyon).

► **Freitag, 30. Oktober und Sonnabend, 31. Oktober 2015, 9 bis 16 Uhr**

Jetzt rede ich!

Ort: Psychosoziale Beratungsstelle, Sedanstraße 1
Veranstalter: Psychosoziale Beratungsstelle für Studierende
Kategorie: Durchstarten ins Studium
Leitung: Dipl.-Psych. Christina Meynert und Stefan Biele
Ein Workshop zur Bewältigung von Redeangst.

► **Sonnabend, 31. Oktober 2015, 9 bis 15 Uhr**

Bin ich ein Unternehmertyp?

Ort: Hochschule Osnabrück, Barbarastraße,
Gebäude SL, Raum 0221

Veranstalter: Gründungsservice der Osnabrücker Hochschulen

Referent: Reinhard Hoffmann,
Gründungsservice der Osnabrücker Hochschulen

Workshop zum Kennenlernen der persönlichen Stärken und Fähigkeiten, der Anforderungen und Voraussetzungen an das Unternehmerin- bzw. Unternehmer-Sein sowie für die Entscheidungsfindung, ob die berufliche Selbstständigkeit ein Weg für Sie ist. Eintritt frei! Begrenzte Teilnehmerzahl.

Bitte anmelden unter <http://www.wtt-os.de/gruendungsservice/leistungseuerblick/qualifizieren/workshops.html>

Bei Fragen melden Sie sich bitte unter Tel. (0541) 969-3152

Unifilm im Oktober 2015

Initiative Unifilm im Allgemeinen Studierendenausschuss

Eintritt: 2,50 Euro (Unkostenbeitrag)

Ort: Seminarstraße 20 (EW), Hörsaal 15/E10

► Montag, 19. Oktober 2015, 20 Uhr

»Kingsman«

► Dienstag, 20. Oktober 2015, 20 Uhr

»Interview«

► Montag, 26. Oktober 2015, 20 Uhr

»Im Labyrinth des Schweigens«

► Dienstag, 27. Oktober 2015, 20 Uhr

»Blackhat«

Veranstaltungen im November 2015

► Montag, 2. November 2015, 18 bis 20 Uhr

Ringvorlesung: Schulische Übergänge gestalten – Brücken bauen

Ort: Gebäude 15 (Erweiterungsgebäude), Raum 128
Veranstalter: Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften
Veranstalterinnen: apl. Prof. Dr. Monika Fiegert /
Katharina Graalman M. Ed. / Prof. Dr. Ingrid Kunze

3. Sitzung: Der Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule aus Sicht der Grundschule. »Übergangsempfehlungen im Bundesland-Vergleich«: Bevor ausgewählte Grundschulen aus der Praxis der Gestaltung des Übergangs von der Grundschule in eine weiterführende Schule informieren, soll verdeutlicht werden, dass dieser Übergang im nationalen Vergleich unterschiedlich gehandhabt wird. Dazu werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen den im Schulgesetz der jeweiligen Bundesländer verankerten Regelungen zum Übergang nach der Grundschule vorgestellt und entsprechend verschiedene Anforderungen an die Schülerinnen und Schüler erläutert. Ausgewählte Grundschulen aus der Region informieren aus der Praxis der Gestaltung des Übergangs: Ein Podiumsgespräch mit Vertretern aus Grundschulen: Eine wichtige Aufgabe der Grundschule besteht darin, die Schülerinnen und Schüler möglichst optimal auf den Übergang in die weiterführenden Schulen vorzubereiten. Im Gespräch soll geklärt werden, vor welchen Herausforderungen die einzelnen Grundschulen dabei stehen und welche Konzepte sich bewährt haben. Besonderes Augenmerk wird auf die veränderte Situation gerichtet, dass in Niedersachsen keine Empfehlungen mehr für die Wahl der weiterführenden Schule ausgesprochen werden, die Grundschulen aber gleichwohl in einer Pflicht zur Beratung der Eltern stehen und ihre Schülerinnen und Schüler bestmöglich fördern sollen.

► **Dienstag, 3. November 2015, 15 bis 21 Uhr**

Latinale. 9. Mobiles lateinamerikanisches Poesiefestival

Ort: Altes Kreishaus. Neuer Graben 40 und Literaturbüro
Westniedersachsen, Am Ledenhof 3-5

Veranstalter: Institut für Romanistik/Latinistik

Timo Berger & Rike Bolte führen durch das Festival.

Poesiefestival mit Workshop und Lesung: 15 bis 18 Uhr – Poesía, Movimiento y Material; Kartonbuch-Workshop am Institut für Romanistik. Neuer Graben 40, 49074 Osnabrück.

Anmeldung bitte bis 1. November an: rike.bolte@uni-osnabrueck.de

18.30 bis 21 Uhr: »Lateinamerika liest«

Lesung und Performance mit Judith Santopietro, Luis Chaves & Elsy Suquilanda – Moderation: Katja Brama & Andre Beyer-Lindenschmidt. Literaturbüro Westniedersachsen, Am Ledenhof 3-5, 49074 Osnabrück. Der Eintritt ist frei.

Weitere Informationen erteilt:

Dr. Rike Bolte, rike.bolte@uni-osnabrueck.de

► **Dienstag, 3. November 2015, 18.15 bis 20 Uhr**

Von Rom, offene Stadt bis Gomorra – Eine Geschichte des italienischen Films in Bildern und Klängen

Ort: Altes Kreishaus, Neuer Graben 40 Gebäude 41 /
Raum 112

Veranstalter: Institut für Romanistik/Latinistik

Referenten: Prof. Dr. Andrea Grewe (Osnabrück), Dott. Giovanni di Stefano (Münster), Prof. Dr. Peter Moormann (Köln)

Wer kennt sie nicht, die berühmte Melodie Ennio Morricones zum Film Spiel mir das Lied vom Tod? Auch mit den eindrucksvollen Bildern von Francis Ford Coppolas Meisterwerk Der Pate verbindet man sofort die Melodien Nino Rotas ...

Nach einer kurzen Einführung in die Geschichte des italienischen Films wird sich der Kölner Musikwissenschaftler Prof. Dr. Peter Moormann in seinem Vortrag »Musica multicolore – Ein Streifzug durch italienische Filmmusik« dem Wechselspiel zwischen Bildern und Klängen im italienischen Film widmen.

Im Anschluss an die Vorträge wird es bei einem Aperitif Gelegenheit zu Diskussion und Austausch mit den Vortragenden über dieses faszinierende Thema der italienischen Kultur geben.

Für weitere Informationen:

Prof. Dr. Andrea Grewe, agrewe@uni-osnabrueck.de

Die Veranstaltung wird vom Istituto Italiano di Cultura Berlin gefördert.

► **Mittwoch, 4. November 2015, 12 bis 13 Uhr**

Förderungsmöglichkeiten für Studienaufenthalte in Übersee

Ort: Seminarstraße 20, Gebäude 15 (EW), Raum 15/134
Veranstalter: International Office
Kategorie: Internationales, Praktikum und Studium im Ausland
Referentin: Beate Teutloff, International Office

Der Vortrag bezieht auch die Fördermöglichkeiten für Aufenthalte an den Partneruniversitäten mit ein. Diese Veranstaltung setzt den Besuch der Informationsveranstaltung »Erstberatung zum Auslandsstudium« voraus.

► **Donnerstag, 5. November 2015, 21 bis 23.30 Uhr**

Uni Jazz Session

Ort: Unikeller, Neuer Graben / Schloss
Veranstalter: Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik
Kategorie: Universitätsmusik
Referent: Peter Witte

Spontane Improvisationen, lässige Standards und vor allem immer wieder wechselnde Besetzungen sind Programm der Uni Jazz Sessions. Diese finden während der Vorlesungszeit regelmäßig an einem Donnerstag pro Monat ab 21 Uhr im Unikeller statt. Auch in diesem Semester eröffnen wieder interessante Bands aus dem Umfeld des IMM die vier Uni Jazz-Sessions. Opener: Horst Hansen Trio / Eintritt frei!

► **Sonnabend, 7. November 2015, 18 bis 20.30 Uhr**

Am Anfang steht die Idee

Ort: Hochschule Osnabrück, Barbarastraße,
Gebäude 5L, Raum 0215

Veranstalter: Gründungsservice der Osnabrücker Hochschulen

Entwicklung und Konkretisierung von Geschäftsideen, Referent ist Reinhard Hoffmann, Gründungsservice der Osnabrücker Hochschulen. Kreativworkshop zur Generierung von Geschäftsideen, zum Kennenlernen und Anwenden von Methoden zur Ideenfindung; Chance zur Präsentation und zu internem Feedback. Bitte anmelden unter <http://www.wtt-os.de/gruendungsservice/leistungsueberblick/qualifizieren/workshops.html>

Bei Fragen melden Sie sich bitte unter Tel. (0541) 969-3152

► Montag, 9. November 2015, 18 bis 20 Uhr

Ringvorlesung: Schulische Übergänge gestalten – Brücken bauen

Ort: Gebäude 15 (Erweiterungsgebäude), Raum 128
Veranstalter: Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften
Veranstalterinnen: apl. Prof. Dr. Monika Fiegert /
Katharina Graalman M. Ed./Prof. Dr. Ingrid Kunze

4. Sitzung: Der Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule aus Sicht der weiterführenden Schule. Theresa Rechten (Absolventin der Universität Osnabrück): »Forschungsergebnisse zur Gestaltung des Übergangs an der Domschule Osnabrück«, Sabine Müller (Direktorstellvertreterin der Domschule Osnabrück): »Erfahrungen aus der Praxis der Domschule«: Der Übergang an die weiterführende Schule gilt auch als »zweite Einschulung«. Um ihn für die Schülerinnen und Schüler auf lernförderliche und persönlichkeitsstärkende Art und Weise zu gestalten, wird an der Domschule ein Konzept umgesetzt, das neben einem Kennenlernetag im 4. Schuljahr den Schwerpunkt auf eine durchdachte und ideenreiche Gestaltung der ersten Schultage und Schulwochen legt. Wie wirksam dieser Ansatz ist, wurde im Rahmen einer Masterarbeit durch systematische Beobachtungen und die Befragung des kompletten 5. Jahrgangs untersucht. Die Studie zeigt, dass die Lernenden den Übergang an die Oberschule rückblickend als erfolgreich und konfliktarm wahrnehmen.

Birgit Willenbrock (Kordinatorin der Jahrgänge 5 und 6) / Lisa Sieverding (Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium Osnabrück): »Wie schön, dass du auch bei uns bist, weil jeder Einzelne hier am EMA wichtig ist!« – eine Kultur des Willkommenseins schaffen«: Der Übergang von der Grundschule an das Gymnasium bedeutet für viele Schülerinnen und Schüler eine großen Einschnitt innerhalb ihrer Schullaufbahn – und ist aus diesem Grund häufig (auch schon im Vorfeld) von großer Vorfreude, aber auch von Unsicherheit und Ängsten oder Sorgen geprägt. Diese Voraussetzungen, begleitet von der Tatsache, dass die Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Grundschulen kommen und die Klassen daher eine hohe Heterogenität aufweisen, prägen insbesondere die ersten Tage und Wochen an der neuen Schule. Wie dieser Problematik im Schulalltag begegnet und entgegengewirkt und eine Entlastung für die Kinder erreicht werden kann, wird anhand verschiedener bewährter Beispiele aus der Praxis des Ernst-Moritz-Arndt Gymnasiums präsentiert und erläutert, um den Schülerinnen und Schülern den Einstieg an der neuen Schule zu erleichtern und eine Kultur des Willkommenseins zu schaffen.

► **Dienstag, 10. November 2015, 16.30 bis 19.30 Uhr**

Prüfungen erfolgreich bewältigen

Ort: Psychosoziale Beratungsstelle, Sedanstraße 1
Veranstalter: Psychosoziale Beratungsstelle für Studierende
Kategorie: Durchstarten ins Studium
Leitung: Dipl.-Psych. Judith Wurm-Beissel

In diesem Kurs lernen Sie, sich sicherer und kompetenter schriftlichen und mündlichen Prüfungen zu stellen. Der Kurs hat noch zwei weitere Termine: 24. 11. und 8. 12. 2015 jeweils 16.30 bis 19.30 Uhr

► **Dienstag, 10. November 2015, 19.30 bis 21 Uhr**

»La disparition de Jim Sullivan«. Tanguy Viel

Ort: Ledenhof, Am Ledenhof 3-5, 49074 Osnabrück
Veranstalter: Institut für Romanistik/Latinistik und das Literaturbüro Westniedersachsen, Osnabrück
Referent: Tanguy Viel

Der renommierte französische Autor Tanguy Viel stellt seinen jüngsten Roman »La disparition de Jim Sullivan« (dt. »Das Verschwinden des Jim Sullivan«, Wagenbach Verlag) vor, der humorvoll und ironisch die »great american novel« auf's Korn nimmt. Ein plaisir du texte besonderer Art!
Verantwortlich: Prof. Dr. Susanne Schlünder
(susanne.schluender@uni-osnabrueck.de)

► **Dienstag, 10. November 2015, 19.30 bis 21 Uhr**

Tanzrhythmen und Arabesken

Ort: Musiksaal, Neuer Graben / Schloss (Hauptflügel)
Veranstalter: Institut für Musikwissenschaft und Musikpädagogik
Kategorie: Universitätsmusik
Referent: Jan Kampmeier

Er schrieb großartige Musik, die kaum jemand kennt: Paul Juon, geboren 1872 in Moskau, Kompositionsprofessor in Berlin, gestorben in der Schweiz. Seit einigen Jahren ist er Gegenstand einer wissenschaftlichen Arbeit an der Uni Osnabrück, nun soll seine wenig gespielte Musik aus Anlass seines 75. Todestages am 21. August in einem moderierten Konzert den Weg zurück auf die Bühne finden. Ein bunter Abend mit origineller, spannender wunderschöner Musik für verschiedene Besetzungen.
Eintritt 7,50 €, Schüler / Studierende frei

► **Mittwoch, 11. November 2015, 10 bis 18 Uhr**

26. Bad Iburger Gespräche

Ort: Landkreis Osnabrück, Großer Sitzungssaal
Veranstalter: Institut für Kommunalrecht und Verwaltungswissenschaften
Kategorie: Tagung

Nähere Informationen zu dieser Veranstaltung entnehmen Sie bitte zu gegebener Zeit der Internetseite des Instituts für Kommunalrecht und Verwaltungswissenschaften der Universität Osnabrück.

► **Mittwoch, 11. November 2015, 16.15 bis 18 Uhr**

Spatiality in ecological and epidemic dynamics

Ort: Barbarastraße 12, Gebäude 66, Raum 01
Veranstalter: Institut für Umweltsystemforschung
Kategorie: Systemwissenschaftliches Kolloquium
Referent: Dr. Antonios Zagaris (Central Veterinary Institute, Wageningen)

For mathematicians, their understanding of spatial self organization in ecosystems began with the concept of pattern formation. Since then, theoretical insights have shed light on the complex behavior within spatially extended food webs. And yet, a comprehensive theory of ecological interactions embracing spatiality is missing, with the literature largely focusing on compartment models. Summarily dispensing with spatial processes raises many red flags, particularly in the presence of strong spatial heterogeneity. In this talk, we will first examine spatially extended consumer-resource models, zeroing in on the onset of pattern formation. We will unveil a destabilization mechanism driven by passive spatial processes, discuss its implications, and use it to outline the limitations of spatially homogeneous models.

► **Freitag, 13. November 2015, 18 bis 21.30 Uhr**

8. Osnabrücker Wissensforum – Zukunft. Fragen. Antworten.

Ort: Neuer Graben / Schloss, Gebäude 11
(Schloss Hauptflügel), Aula
Veranstalter: Universität Osnabrück und Neue Osnabrücker Zeitung
Kategorie: Vorträge

30 Professorinnen und Professoren werden auf dem Podium wissenschaftlich Stellung beziehen zu den Zukunftsfragen, die die Bürgerinnen und Bürger Osnabrücks bewegen. Über 100 Leserfragen sind in den vergangenen Wochen eingegangen. Die 30 interessantesten werden für das Wissensforum ausgewählt. Welche neuen Erkenntnisse gibt es in der Alzheimerforschung? Wieso neigen Menschen zu übertriebenen Optimismus? Wie viele Menschen kann die Erde ernähren? Das sind nur einige der im vergangenen Jahr gestellten Fragen. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit der Neuen Osnabrücker Zeitung durchgeführt. Die Moderation übernehmen Chefredakteur Ralf Geisenhanslüke und der Universitätspräsident Prof. Dr. Wolfgang Lücke.

► **Sonnabend, 14. November 2015, 10 bis 14 Uhr**

27. Osnabrücker Sozialkonferenz:

»Teufelskreis Arbeitslosigkeit? Wege aus einem Dilemma«

- Ort: Katholische Familienbildungsstätte (FABI)
Veranstalter: Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften Osnabrück
Referenten: Prof. Dr. Birgit Babitsch, Universität Osnabrück; Lars Niggemeyer, DGB-Bezirk Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt; Andreas Koch, Interessengemeinschaft sozialgewerblicher Beschäftigungsinitiativen e.V. und GrünBau gGmbH, Dortmund.

Manche nennen sie bereits »Die Vergessenen« (Hannoversche Zeitung). Gemeint sind die Langzeitarbeitslosen die, so scheint es, allen positiven Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt zum Trotz, keine Arbeit finden. Zehn Jahre nach den »Hartz IV-Reformen« wird heftig über deren Erfolg gestritten. »Die Arbeitslosigkeit ist durch sie nicht gesunken, sie wurde nur besser versteckt«, meint Lars Niggemeyer vom DGB und kann diese Haltung auf der OSK begründen. Fakt sind jedenfalls die kontinuierlich hohen Zahlen der Betroffenen. So zählt Niedersachsen über 99.000 und Osnabrück über 8.000 Langzeitarbeitslose. Und diese Zahlen sind seit Jahren nahezu konstant. Grund genug also, über Ursachen und Lösungen zu diskutieren.

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist jedoch erforderlich. Unter www.kooperationsstelle-osnabrueck.de besteht die Möglichkeit der Online-Anmeldung.

► **Sonntag, 15. November 2015, 18 bis 19 Uhr**

RAUM – Ökumenischer Hochschulgottesdienst

- Ort: St. Katharinen
Veranstalter: Katholische Hochschulgemeinde und esg
Kategorie: Gottesdienste, Predigtreihen, Kanzelreden
Kanzelrede: Prof. Dr. Andreas Kubik-Boltres, Institut für Evangelische Theologie, Osnabrück

RAUM – im Moment gibt es kaum einen Begriff, der die Medien- und Nachrichtenwelt mehr prägt als dieser, auch wenn vielleicht nicht immer direkt ausgesprochen, aber nicht nur hinsichtlich der Flüchtlingsfrage stets präsent! Wir dürfen also sehr gespannt sein, auf welche Art und Weise der seit inzwischen vielen Jahren stattfindende Ökumenische Hochschulgottesdienst, kurz ÖHG, der von den Instituten der katholischen und evangelischen Theologie und den beiden Hochschul- bzw. Studierendengemeinden KHG und esg ausgerichtet und getragen wird, zum Thema beitragen und neue Erkenntnisse hervorbringen kann! Die Kanzelrede hält Prof. Dr. Andreas Kubik-Boltres vom Institut für Evangelische Theologie. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es wie immer die Möglichkeit zu anregenden Gesprächen bei Brot und Wein im Seitenschiff der Katharinenkirche.

► Montag, 16. November 2015, 18 bis 20 Uhr

Ringvorlesung: Schulische Übergänge gestalten – Brücken bauen

Ort: Gebäude 15 (Erweiterungsgebäude), Raum 128
Veranstalter: Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften
Veranstalterinnen: apl. Prof. Dr. Monika Fiegert /
Katharina Graalman M. Ed. / Prof. Dr. Ingrid Kunze

5. Sitzung: Individuelle Lernentwicklung im Übergang. Jan Maarten Willenbrink (Oberschulrektor als Didaktischer Leiter Johannes-Vincke-Schule/OBS Belm): »Die Dokumentation der Individuellen Lernentwicklung als Rückspiegel bei der Differenzierung, Förderplanung und Kursdifferenzierung. Nutzbarmachung und Fortführung der Beobachtungsbögen der Grundschule – eine Chance für individuelle Förderung?«: Die Pluralität der Schülerschaft und die Erlasslage machen in der jahrgangsbezogenen Oberschule eine differenzierende Unterrichtsgestaltung und eine Individualisierung der Bildungswege unumgänglich. Um fachliche Dispositionen im Kontext sich verändernder psycho-sozialer Dispositionen im Übergang von der Grundschule zur weiterführenden Schule insbesondere bei der Differenzierung, Förderplanung und Kursdifferenzierung nicht aus dem Blick zu verlieren, bewährt sich ein Bogen zur Dokumentation der Individuellen Lernentwicklung, welcher das Kind durch diese (und weitere) Übergangphase(n) begleitet.

► Dienstag, 17. November 2015, 18 bis 20.30 Uhr

WORKSHOP MARKTERKUNDUNG

Ort: Hochschule Osnabrück, Barbarastraße,
Gebäude SL, Raum 0215

Veranstalter: Gründungsservice der Osnabrücker Hochschulen

Praktische Tipps für die Zielgruppen- und Produktdefinition sowie für die Herausarbeitung des Kundennutzens oder eines Alleinstellungsmerkmals; Entwicklung von Ideen zur Befragung potenzieller KundInnen. Referent ist Reinhard Hoffmann, Gründungsservice der Osnabrücker Hochschulen. Eintritt frei, aber begrenzte Teilnehmerzahl.

Bitte anmelden unter <http://www.wtt-os.de/gruendungsservice/leistungsueberblick/qualifizieren/workshops.html>

Bei Fragen melden Sie sich bitte unter Tel. (0541) 969 3152

► **Dienstag, 17. November 2015, 18.15 bis 20 Uhr**

Eröffnungsveranstaltung zur Ausstellung »Rettungswiderstand in Dieulefit«

Ort: Universitätsbibliothek Alte Münze, Zimeliensaal
Veranstalter: Universitätsbibliothek und Institut für Romanistik/
Latinistik

Zur Eröffnung der Ausstellung »Rettungswiderstand in Dieulefit«, die sich als Projekt der Erinnerungskultur einem kleinen Ort im Südosten Frankreichs widmet, der zum Ort der Rettung vor den Nationalsozialisten und dem Vichy-Regime wurde, sprechen die Kuratorin Anna Tüne, Berlin, und Thomas Keller, Professor für Germanistik an der Universität Aix-Marseille. Dieulefit wird als Ort deutsch-französischen Kulturtransfers gewürdigt.

Im Anschluss an die einführenden Vorträge und an den Rundgang durch die Ausstellung wird zu einem kleinen Empfang gebeten.

► **Mittwoch, 18. November 2015, 17.15 bis 18.15 Uhr**

Weak Identification in Probit Models with Endogenous Covariates

Ort: Gebäude 69, Raum 125
Veranstalter: Fachbereich Mathematik/Informatik
Kategorie: Mathematisches Kolloquium
Referent: Prof. Dr. Joachim Wilde (Universität Osnabrück)

Weak identification is a well-known issue in the context of linear structural models. However, little is known on this problem for probit models with endogenous explanatory variables. In this paper, we study by simulation the behavior of the usual z-test and the LR test in the presence of weak identification. We find that the usual asymptotic z-test exhibits large size distortions (overrejections under the null hypothesis). The magnitude of the size distortions depends heavily on the parameter value tested. In contrast, asymptotic LR-tests do not over-reject and appear to be robust to weak identification. Keywords: probit model, weak identification
Journal of Economic Literature classification: C 35

► Donnerstag, 19. November 2015, 20 bis 22 Uhr

Veränderung durch Verzicht!

Ein Abend zum Thema Nachhaltigkeit

Ort: Bosnische Moschee, Wasastraße 7

Veranstalter: Katholische Hochschulgemeinde (KHG), esg, mhg und MuJOs

Dieser offene Gesprächskreis ist ein gemeinsames Projekt von esg, KHG, MUJOS (Muslimische Jugendcommunity Osnabrück) und MHG (Muslimische Hochschulgruppe). Er pflegt den interreligiösen Dialog zwischen christlichen und muslimischen Studierenden und lädt ein, einander kennenzulernen, Gemeinschaft zu erleben und voneinander im Gespräch etwas über den Glauben des jeweils anderen zu erfahren. Reihum laden die Träger des Gesprächskreises in ihre Gemeinderäume ein. Der interreligiöse Dialog zwischen Christentum und Islam ist längst kein Randphänomen mehr. Das Motto lautet dieses Mal: Veränderung durch Verzicht! Die Erde ächzt unter den Lasten, die wir Menschen ihr aufbürden – was können wir tun, um Mutter Erde zu entlasten? Welche Rolle spielt der Verzicht? Der Osnabrücker Student der Islamischen Theologie, Navid Chizari, wird durch einen eindrucksvollen Kurzvortrag in den Abend einführen.

► Montag, 23. November 2015, 18 bis 20 Uhr

Ringvorlesung: Schulische Übergänge gestalten - Brücken bauen

Ort: Gebäude 15 (Erweiterungsgebäude), Raum 128
Veranstalter: Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften
Veranstalterinnen: apl. Prof. Dr. Monika Fiegert /
Katharina Graalman M. Ed./Prof. Dr. Ingrid Kunze

6. Sitzung: Der Übergang von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II. apl. Prof. Dr. Monika Fiegert (Universität Osnabrück): »Ergebnisse aus der Evaluation eines studentischen Forschungsteams zum Thema: Die Übergangssituation von der Sek. I in die Sek. II aus Schülersicht an der Gesamtschule Schinkel«: Im Wintersemester 2014/15 haben vier Studierende auf Wunsch der Gesamtschule Schinkel eine kleine Erhebung durchgeführt, in der alle 11.- und 12.-Klässler befragt wurden, was aus ihrer Sicht zur Vorbereitung auf das Abitur an der Schule verbessert werden kann. Zentrale Ergebnisse werden hier vorgestellt.

Karsten Twiehaus (Leiter des Gymnasialzweiges der Gesamtschule Schinkel): »Maßnahmen zur Optimierung der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf den Unterricht im Sekundarbereich II«: Die Übergänge vom Sekundarbereich I zur Einführungsphase sowie von der Einführungsphase in die Qualifikationsphase kristallisieren sich immer stärker als Nadelöhr für Schülerinnen und Schüler auf dem Weg zum Abitur heraus. An der Gesamtschule Schinkel werden verschiedene Maßnahmen ins Auge gefasst, um einen erfolversprechenden »weichen« Übergang zu gestalten, unabhängig davon, ob Schülerinnen und Schüler aus dem Gymnasialzweig oder dem Realschulzweig den Schritt in die gymnasiale Oberstufe antreten.

Daniel Sieverding und Florian Schürmann, Oberstufenkoordinator des Gymnasium Melle: »Weichenstellung in Richtung Persönlichkeitsentfaltung – Der Übergang von der Sekundarstufe I in die gymnasiale Oberstufe (Sek II)«: Der Wechsel von der Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II gehört zu den vergleichsweise wenig erforschten und auch in der Praxis nur mäßig beachteten Schnittstellen im deutschen Bildungssystem. Dennoch ist der Übergang in die gymnasiale Oberstufe ein wichtiger Schritt in Richtung Studiums- bzw. Berufswahl. Eine stärker geforderte Eigenverantwortung der Schüler hinsichtlich ihrer schulischen und individuell-personalen Entwicklung, die Umgewöhnung auf das Kurssystem, neue Anforderungs- und Aufgabenformate sowie die Integration von Haupt- und Realschülern sind wesentliche Aufgaben von Schülern, Lehrern und der Institution Schule bei der Gestaltung dieses Übergangs. Anhand von Praxiserfahrungen und -beispielen soll verdeutlicht werden, wie das Gymnasium Melle, ein ländliches Gymnasium mit einer Oberstufe von über 400 Schülerinnen und Schülern, in Kohärenz zu seinem Leitbild diesen Übergang »miteinander, voneinander und füreinander« zu gestalten versucht.

► Dienstag, 24. November 2015, 18 bis 20 Uhr

Eröffnungsveranstaltung der Vortragsreihe »Osnabrücker Ermutigung«

Ort: Katholische Familienbildungsstätte (FABI)
Veranstalter: Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften
Referent: Prof. Dr. Franz Segbers, Kelkheim

Die Eröffnungsveranstaltung der Vortragsreihe »Osnabrücker Ermutigung« findet unter dem Titel »Wer nicht von Reichtum redet, sollte über Armut schweigen« statt. Nie wurde weltweit ein solcher Reichtum erwirtschaftet wie heute. Doch gleichzeitig werden ständig neue Rekordmarken der von Armut betroffenen Menschen gemeldet. Während der private Reichtum einer kleinen Schicht stetig ansteigt, nimmt die öffentliche Verschuldung beängstigende Ausmaße an. Selbst im wohlhabenden Europa stehen ganze Nationalstaaten vor dem Bankrott.

Auch in Deutschland, in Niedersachsen und Osnabrück lässt sich diese Tendenz beobachten. Der private Reichtum steigt, während die öffentliche Verschuldung zum Haushalten zwingt. Für den Erhalt und den Ausbau des Wohlfahrtsstaates, für eine gerechte Teilhabe Aller am gesellschaftlichen Leben, für die Beseitigung von Arbeitslosigkeit, für die Unterstützung von Alleinerziehenden, für bessere Renten, für Kitas, Schulen, Krankenhäuser und den Menschen, die darin arbeiten, für die angemessene Versorgung von Flüchtlingen und für viele weitere Dinge ist nicht genügend Geld da.

Wir wollen darüber diskutieren. Die gemeinsame Veranstaltungsreihe lädt zum Nachdenken und Mitdiskutieren ein. Mit der Osnabrücker Ermutigung möchten wir Sie motivieren, sich für eine andere Verteilung unseres Wohlstandes einzusetzen, denn Armut ist kein Naturgesetz, sondern das Ergebnis politischer Entscheidungen.

► Dienstag, 24. November 2015, 18 bis 20.30 Uhr

Workshop Finanzplan: Ist meine Idee wirtschaftlich umsetzbar?

Ort: Hochschule Osnabrück, Barbarastraße,
Gebäude SL, Raum 0215
Veranstalter: Gründungsservice der Osnabrücker Hochschulen
Referenten: Rolf-Thomas Schneider, Gründerhaus Osnabrück;
Reinhard Hoffmann, Gründungsservice der Osnabrücker Hochschulen

Überprüfung der finanziellen Tragfähigkeit der Gründungsidee, Kapazitäts- und Kapitalbedarfsplanung, Umsatz- und Ertragsvorschau, Liquiditätsplanung. Eintritt frei, aber begrenzte Teilnehmerzahl.

Bitte anmelden unter <http://www.wtt-os.de/gruendungsservice/leistungsblick/qualifizieren/workshops.html>

Bei Fragen melden Sie sich bitte unter Tel. (0541) 969-3152

► Dienstag, 24. November 2015, 19 bis 20.30 Uhr

The Long Time / Die währende Zeit. Lesung mit Donald Berger

- Ort: Renaissancesaal des Ledenhofs, Literaturbüro Westniedersachsen, Am Ledenhof 3-5, 49074 Osnabrück
- Veranstalter: Germanistisches Kolloquium der Universität Osnabrück, Literaturbüro Westniedersachsen
- Kategorie: Germanistisches Kolloquium
- Referenten: Donald Berger, Christoph König

Der amerikanische Lyriker Donald Berger stellt seinen neuen Gedichtband »The Long Time / Die währende Zeit« (Wallstein 2015) vor. Auf der Lesung werden die Gedichte auf Englisch und (durch den Übersetzer des Buchs: Christoph König) auf Deutsch vorgetragen. Donald Berger, aus der Schule von John Ashbery, unterrichtet an der Johns Hopkins University in Baltimore; er arbeitet mit und im Material der Alltagssprache, damit steht er in der Tradition der amerikanischen Popdichter wie Allen Ginsberg, zugleich stilisiert er das Wortmaterial in der Tradition der symbolistischen europäischen Poesie. Der Band wurde in die Lyrik-Empfehlungen für die zwölf besten Lyrik-Übersetzungen des Jahres 2015 aufgenommen, die die Deutsche Akademie für Sprache und Dichtung, die Stiftung Lyrik Kabinett und die Literaturwerkstatt Berlin jährlich aussprechen.

Nähere Informationen: Prof. Dr. Christoph König, Tel. (0541) 969-4030, christoph.koenig@uni-osnabrueck.de oder unter www.nndl.uni-osnabrueck.de

► **Mittwoch, 25. November 2015, 16.15 bis 18 Uhr**

Landscape-ecological modelling in applied wildlife research

Ort: Barbarastraße 12, Gebäude 66, Raum 01
Veranstalter: Institut für Umweltsystemforschung
Kategorie: Systemwissenschaftliches Kolloquium
Referentin: Dr. Stephanie Kramer-Schadt

Conservation and management of rare and endangered species first needs an understanding of their requirements for long-term survival. A complicating factor is that many species of conservation concern tend to be difficult to study because of their elusive behaviour and low population densities. Vice versa, the management of abundant species e.g. for controlling disease spread also covers understanding spatial requirements and fluctuations in population parameters. Here, I will cover a number of examples where different modelling frameworks based on various data sources have been used to address questions of (terrestrial mammal) conservation and management. These models range from tracing origins of migratory species via stable isotopes to habitat analyses and species distribution models via resource selection functions based on telemetry or occurrence data. Individual-based spatially-explicit modelling approaches are used to simulate population dynamics to assess population viability and/ or disease spread.

Dr. Stephanie Kramer-Schadt arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin am Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung (IZW) im Bereich Evolutionäre Ökologie.

► **Mittwoch, 25. November 2015, 17 bis 19 Uhr**

Entschleunigung: Befreiung vom Hamsterrad

Ort: Gebäude 11 (Schloss Hauptflügel), Aula
Veranstalter: Katholische Hochschulgemeinde (KHG)

Individuelle und gesellschaftliche Perspektiven der Entschleunigung – Niels-Stensen-Akademie. Mit Bischof Dr. Franz-Josef Bode, Osnabrück und Prof. Dr. Fritz Reheis, Bamberg. Ein Jahr des Aufatmens soll es sein. So hat der Osnabrücker Bischof Dr. Franz-Josef Bode den Aufruf von Papst Franziskus auch auf das Bistum Osnabrück umgemünzt. Vom September 2015 an soll eine Entschleunigung in vielerlei Hinsicht fokussiert und umgesetzt werden. Wie genau dies geschehen kann, soll die diesjährige Niels-Stensen-Akademie zeigen, zu der Bischof Dr. Franz-Josef Bode und die Katholische Hochschulgemeinde Osnabrück ganz herzlich einladen. Prof. Dr. Fritz Reheis aus Bamberg wird zu Gast sein, Fachmann im Bereich der Soziologie und Politikwissenschaften mit dem Schwerpunkt »Entschleunigung«.

► **Mittwoch, 25. November 2015, 18.15 Uhr**

**Prof. Dr. Manuela Bojadzijevic: »Rasse, Klasse, Nation«.
Zu drei zentralen Begriffen der Migrationsforschung«**

Ort: Seminarstraße 20, Geb. 15 (EW), Raum E16

Veranstalter: IMIS, Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien

Kategorie: IMIS-Gastvorträge im Wintersemester 2015/2016

Ausgangspunkt des Vortrags ist eine Relektüre des Buches »Rasse, Klasse, Nation. Ambivalente Identitäten« des französischen Philosophen Etienne Balibar und des US-amerikanischen Weltsystemtheoretikers Immanuel Wallerstein. Inwiefern lohnt es sich, auf dieses Buch, das noch im gesellschaftspolitischen Kontext der Blockkonstellation verfasst ist, zurückzugreifen? Die Begriffe »Rasse, Klasse, Nation« im Titel des dialogisch gehaltenen Buches werden in Bezug auf ihre heute veränderte Bedeutung und auf ihre Tauglichkeit für eine kritische Migrationsforschung diskutiert.

Manuela Bojadzijevic ist Professorin für Globalisierte Kulturen an der Leuphana Universität in Lüneburg und Mitglied des Berliner Instituts für empirische Integrations- und Migrationsforschung (BIM) der Humboldt-Universität.

► **Mittwoch, 25. November 2015, 18.15 bis 20 Uhr**

**Umweltprobleme und Standards in globalen
Wertschöpfungsketten**

Ort: Gebäude 02, Raum E04

Veranstalter: Institut für Geographie

Kategorie: Geographisches Kolloquium

Referent: Prof. Dr. Boris Braun

Gastvortrag im Rahmen des »Osnabrücker Geographischen Kolloquiums«

► **Mittwoch, 25. November 2015, 18.15 bis 20 Uhr**

**IKFN & HAB Ringvorlesung: Prof. Dr. Zeller (Basel)
»Die virtuelle Bibliothek des Nürnberger Patriziers
Georg Philipp Harsdörffer«**

Ort: Universitätsbibliothek Alte Münze, Zimeliensaal
Veranstalter: Institut für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit (IKFN)
Referentin: Prof. Dr. Rosmarie Zeller

Prof. Dr. Rosmarie Zeller (Universität Basel) hält einen Vortrag mit dem vollständigen Titel »Die virtuelle Bibliothek des Nürnberger Patriziers Georg Philipp Harsdörffer als Grundlage einer neuen Wissenskultur« im Zuge der Ringvorlesung »Die Bibliothek der Frühen Neuzeit als Raum von Ideen«.

Sie findet im Zusammenhang mit dem strukturierten Promotionsprogramm »Wissensspeicher und Argumentationsarsenal. Funktionen der Bibliothek in den kulturellen Zentren der Frühen Neuzeit« der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel und des Interdisziplinären Instituts für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit der Universität Osnabrück statt.

Der Eintritt ist frei und die interessierte Öffentlichkeit ist herzlich eingeladen.

Als weitere Referierende gestalten am Mittwoch, 16. Dezember, Dr. Dietrich Hakelberg (Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel) und am Mittwoch, 20. Januar 2016, Prof. Dr. Helmut Zedelmaier (Ludwig-Maximilians-Universität München) die Ringvorlesung.

► **Mittwoch, 25. November 2015, 20 bis 22 Uhr**

Zu Gast bei Noahs Enkeln! Armenien: Land und Leute ...

Ort: Evangelische Studierendengemeinde
Veranstalter: Evangelische Studierendengemeinde

Der Vikar der Katharinengemeinde Arthur Manukyan wird uns über seine Heimat Armenien und die orthodoxe Kirche berichten. Natürlich gibt es auch wieder reichlich zu Essen und zu Trinken.

► Montag, 30. November 2015, 18 bis 20 Uhr

Ringvorlesung: Schulische Übergänge gestalten – Brücken bauen

Ort: Gebäude 15 (Erweiterungsgebäude), Raum 128
Veranstalter: Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften
Veranstalterinnen: apl. Prof. Dr. Monika Fiegert /
Katharina Graalman M. Ed. / Prof. Dr. Ingrid Kunze

7. Sitzung: Übergang Schule-Beruf. Thomas Bals (Universität Osnabrück):
»Jugendliche im Übergangssystem – Problemlagen und Chancen«:
Bezugspunkt des Vortrages sind die Ergebnisse des von der Friedel &
Gisela Bohnenkamp-Stiftung im Zeitraum Juli 2011 bis März 2012 geför-
derten Projektes »Erfassung und Analyse des Übergangssystems in der
Region Osnabrück« (RÜsOs). Primäres Ziel des Vorhabens war die syste-
matische statistische wie auch spezifische konkrete Erfassung der einzel-
nen Maßnahmen des Übergangssystems in der Region. Damit soll ein
Überblick ermöglicht werden, der den – insbesondere aufgrund der Viel-
falt der Förderansätze und des Spektrums der zur Verfügung stehenden
Ressourcen – inzwischen für Betroffene wie Bildungsverantwortliche
schwer durchschaubaren (Bildungs- / Förder-) Sektor auf regionaler
Ebene transparenter macht. Basierend auf der berufspädagogischen Re-
flexion des Angebotsspektrums wurden Handlungsempfehlungen im
Hinblick auf ein – in Kooperation mit den beteiligten Einrichtungen und
komplementär zu den schon existierenden einschlägigen regionalen
Bemühungen – zu entwickelndes regionales Übergangsmangements in
Stadt und Landkreis Osnabrück skizziert.

Unifilm im November 2015

Initiative Unifilm im Allgemeinen Studierendenausschuss

Eintritt: 2,50 Euro (Unkostenbeitrag)

Ort: Seminarstraße 20 (EW), Hörsaal 15/E10

► Montag, 2. November 2015, 20 Uhr

»Der Junge Siyar«

► Dienstag, 3. November 2015, 20 Uhr

»Live and let live«

► Montag, 9. November 2015, 20 Uhr

»Frau Müller muss weg«

► Dienstag, 10. November 2015, 20 Uhr

»Ex Machina«

► Montag, 16. November 2015, 20 Uhr

»Heute bin ich Samba«

► Dienstag, 17. November 2015, 20 Uhr

»Whiplash«

► Montag, 23. November 2015, 20 Uhr

»Komm, süßer Tod«

► Dienstag, 24. November 2015, 20 Uhr

»Everything will be fine«

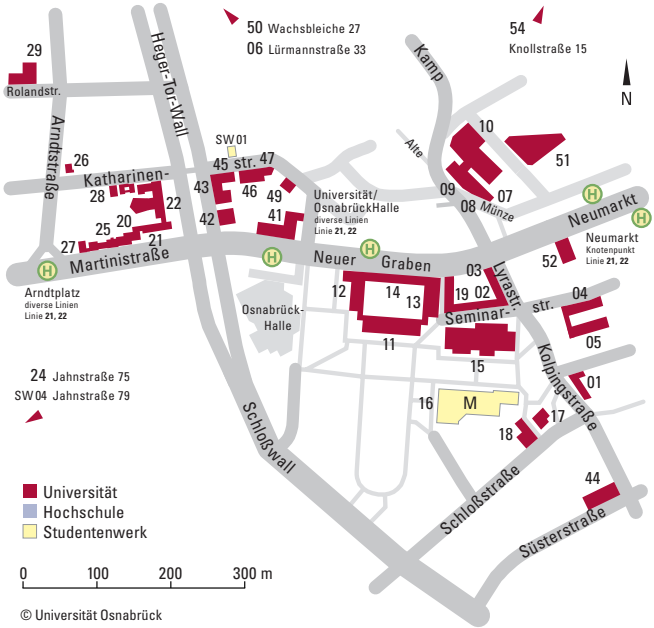
► Montag, 30. November 2015, 20 Uhr

»Birdman«

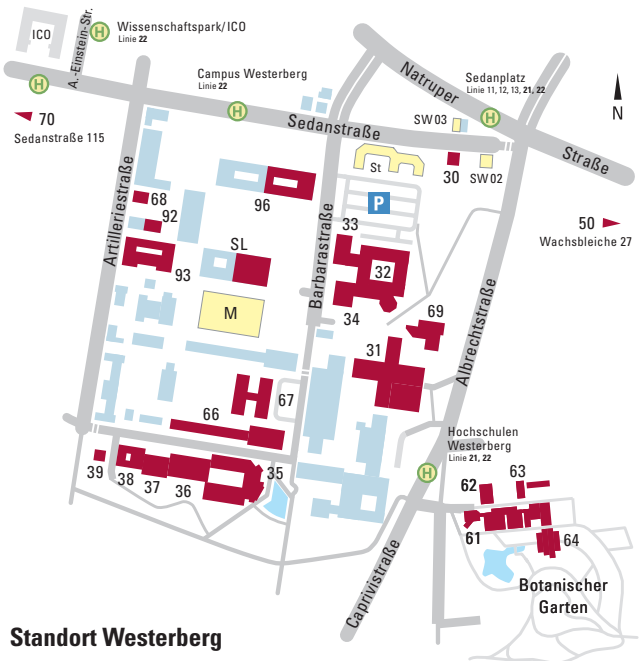


Lageplan
Gebäude der Universität

Standort Innenstadt



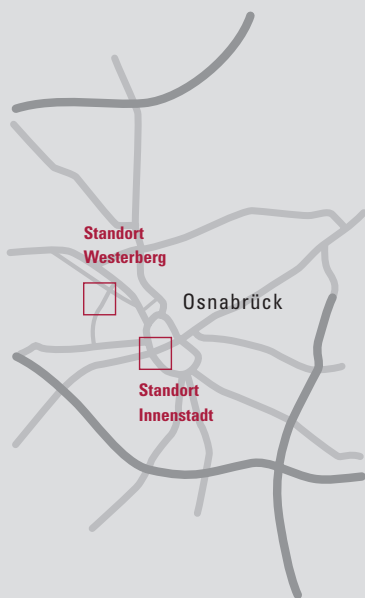
Gebäude der Universität Osnabrück



Standort Westerberg

Gebäudestandorte

Gebäudennummer / Anschrift



Einrichtungen /
Gebäudenummern

- 01 Kolpingstraße 7
- 02 Seminarstraße 19a/b
- 03 Neuer Graben 19/21
- 04 Seminarstraße 33
- 05 Seminarstraße 33
- 06 Lürmannstraße 33
- 07 Alte Münze 10
- 08 Alte Münze 12
- 09 Alte Münze 16
- 10 Alte Münze 16/Kamp
- 11-14 Neuer Graben 29/Schloss
- 15 Seminarstraße 20
- 16 Ritterstraße 10
- 17 Schloßstraße 4
- 18 Schloßstraße 8
- 19 Neuer Graben 27
- 20 Martinistraße 8
- 21 Martinistraße 2-6
- 22 Heger-Tor-Wall 14
- 24 Jahnstraße 75
- 25 Martinistraße 10
- 26 Katharinenstraße 24
- 27 Martinistraße 12
- 28 Katharinenstraße 13/15
- 29 Rolandstraße 8
- 30 Sedanstraße 4
- 31 Albrechtstraße 28
- 32-34 Barbarastraße 7
- 35-39 Barbarastraße 11
- 41 Neuer Graben 40
- 42 Heger-Tor-Wall 12
- 43 Heger-Tor-Wall 9
- 44 Süsterstraße 28
- 45 Katharinenstraße 7
- 46 Katharinenstraße 5
- 47 Katharinenstraße 1/3
- 49 An der Katharinenkirche 8a
- 50 Wachsbleiche 27
- 51 Kamp 46/47
- 52 Neuer Graben 7/9
- 54 Knollstraße 15
- 61-64 Albrechtstraße 29
- 66 Barbarastraße 12
- 67 Barbarastraße 13
- 68 Artilleriestraße 34
- 69 Albrechtstraße 28a
- 70 Sedanstraße 115
- 92 Barbarastraße 22b
- 93 Barbarastraße 22c
- 96 Barbarastraße 22
- ICO Albert-Einstein-Straße 1
- M Barbarastraße 20
- M/16 Ritterstraße 10
- SL Barbarastraße 21
- SW 01 Katharinenstraße 6
- SW 02 Sedanstraße 2A
- SW 03 Sedanstraße 1
- SW 04 Jahnstraße 79

Den umfassenden Lageplan der
Universität Osnabrück finden Sie im Internet:
www.uni-osnabrueck.de/universitaet/lageplaene.html



Anschriften- und
Telefonverzeichnis

Anschriften- und Telefonverzeichnis

Fachbereich Rechtswissenschaften

► Dekanat, Heger-Tor-Wall 14, Tel. (0541) 969-6129

Institut für Finanz- und Steuerrecht

Martinistraße 10, Tel. (0541) 969-6168

Institut für Handels- und Wirtschaftsrecht

Katharinenstraße 13-15, Tel. (0541) 969-4538

European Legal Studies Institute (ELSI),

Süsterstraße 28, Tel. (0541) 969-4462

Institut für Kommunalrecht und Verwaltungswissenschaften,

Martinistraße 12, Tel. (0541) 969-6099

Institut für Verfahrensrecht und allgemeine Verfahrensvergleichung

Heger-Tor-Wall 14, Tel. (0541) 969-4529

Institut für Wirtschaftsstrafrecht

Heger-Tor-Wall 14, Tel. (0541) 969-6136

Fachbereich Wirtschaftswissenschaften

► Dekanat, Heger-Tor-Wall 14, Tel. (0541) 969-6147

Institut für Empirische Wirtschaftsforschung

Rolandstraße 8, Tel. (0541) 969-3508

Institut für Informationsmanagement und Unternehmensführung

Katharinenstraße 1, Tel. (0541) 969-4966

Fachbereich Kultur und Sozialwissenschaften

► Dekanat, Seminarstraße 33, Tel. (0541) 969-4612

Geographie, Seminarstraße 19 a/b, Tel. (0541) 969-4267

Alte Geschichte einschließlich Archäologie der Römischen Provinzen,

Geschichte des Mittelalters, Wirtschafts- und Sozialgeschichte,

Schloßstraße 8, Tel. (0541) 969-4387

Geschichte der Frühen Neuzeit

Neuer Graben 19/21, Tel. (0541) 969-4903

Neueste Geschichte, Neuer Graben 19/21, Tel. (0541) 969-4377

Kunst/Kunstpädagogik, Seminarstraße 33-34, Tel. (0541) 969-4225

Kunstgeschichte, Katharinenstraße 5, Tel. (0541) 969-4595

Sozialwissenschaften, Seminarstraße 33, Tel.(0541)-4301

Textiles Gestalten, Seminarstraße 33-34, Tel. (0541) 969-4225

Fachbereich Sprach- und Literaturwissenschaft

► Dekanat, Neuer Graben 40, Tel. (0541) 969-4195

Erich Maria Remarque-Friedenszentrum

Geschäftsstelle, Markt 6, Tel. (0541) 969-2430, -2440, -2441

Fachbereich Erziehungs- und Kulturwissenschaften

► Dekanat, Heger-Tor-Wall 9, Tel. (0541) 969-4564

Allgemeine Pädagogik, Heger-Tor-Wall 9, Tel. (0541) 969-4699

Schulpädagogik/Hochschuldidaktik

Heger-Tor-Wall 9, Tel. (0541) 969-4514

Sozialpädagogik, Heger-Tor-Wall 9, Tel. (0541) 969-4567

Frauenforschung, Heger-Tor-Wall 9, Tel. (0541) 969-4549

Musik/Musikwissenschaft, Neuer Graben / Schloss, Tel. (0541) 969-4147

Sport/Sportwissenschaft, Jahnstraße 75, Tel. (0541) 969-4297

Sachunterricht, Neuer Graben 7-9, Tel. (0541) 969-4133

Institut für Evangelische Theologie

Neuer Graben / Schloss, Tel. (0541) 969-4285

Institut für Katholische Theologie

Schloßstraße 4, Tel. (0541) 969-4287, -4236

Institut für Islamische Theologie, Kamp 46/47

Tel. (0541) 969-6205



Foto: Manfred Pollert

Fachbereich Humanwissenschaften

- ▶ Dekanat, Seminarstraße 20, Tel. (0541) 969-4404
- ▶ Geschäftsstelle Psychologie, Seminarstraße 20, Tel. (0541) 969-4404
- ▶ Geschäftsstelle Cognitive Science, Albrechtstraße 28, Tel. (0541) 969-3380
- ▶ Geschäftsstelle Gesundheitswissenschaften

Albrechtstraße 28, Tel. (0541) 969-2460

Fachgebiete in der Knollstraße: 15:

Klinische Psychologie, Tel. (0541) 969-4756 und 4727;

Pädagogische Psychologie, Diagnostik, Tel. (0541) 969-4419 und 4737

Fachgebiete in der Seminarstraße 20:

Arbeits- und Organisationspsychologie, Tel. (0541) 969-4702

Entwicklung und Kultur, Tel. (0541) 969-4213

Evaluation und Forschungsmethodik, Tel. (0541) 969-4044

Differentielle Psychologie und Persönlichkeitsforschung,

Tel. (0541) 969-4423

Allgemeine Psychologie I; Allgemeine Psychologie II und Biologische Psychologie; Sozialpsychologie, Tel. (0541) 969-4411

Dermatologie, Gesundheitstheorie und Umweltmedizin

Sedanstraße 115, Tel. (0541) 969-2357

- ▶ Institut für Philosophie, Albrechtstraße 28a, Tel. (0541) 969-7110



Foto: Manfred Pollert

Fachbereich Mathematik/Informatik

- ▶ Dekanat, Albrechtstraße 28a, Tel. (0541) 969-2561

Angewandte Systemwissenschaft

Barbarastraße 12, Tel. (0541) 969-2575

Institut für Geoinformatik und Fernerkundung (IGF),

Barbarastraße 22b, Tel. (0541) 969-3911

Institut für Informatik, Albrechtstraße 28, Tel. (0541) 969-2480

Institut für Mathematik, Albrechtstraße 28a, Tel. (0541) 969-2564

Institut für Kognitive Mathematik,

Albrechtstraße 28a, Tel. (0541) 969-2511

Fachbereich Physik

- ▶ Dekanat, Barbarastraße 7, Tel. (0541) 969-2660

Fachbereich Biologie/Chemie

- ▶ Dekanat, Barbarastraße 11, Tel. (0541) 969-2832, -2833

Institut für Chemie, Barbarastraße 7

Tel. (0541) 969-2806, -2817, -2814

Fachbereichsübergreifende Institute

- ▶ Institut für Migrationsforschung und Interkulturelle Studien (IMIS)
Geschäftsstelle, Neuer Graben 19/21, Tel. (0541) 969-4384
- ▶ Institut für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit
Geschäftsstelle, Neuer Graben 19/21
Tel. (0541) 969-4457, -4077
- ▶ Institut für Kognitionswissenschaft
Geschäftsstelle, Albrechtstraße 28, Tel. (0541) 969-3380
- ▶ Institut für Umweltsystemforschung
Geschäftsstelle, Barbarastraße 12, Tel. (0541) 969-2575

Sonderforschungsbereich

- ▶ SFB 944, »Physiologie und Dynamik zellulärer Mikrokompimente«
Geschäftsstelle, Barbarastraße 11, Tel. (0541) 969-2271

Wichtige Einrichtungen der Universität

- ▶ Allgemeiner Studentenausschuss (AStA)
Alte Münze 12, Tel. (0541) 969-4872
- ▶ Botanischer Garten, Albrechtstraße 29, Tel. (0541) 969-2739
- ▶ Gleichstellungsbüro, Neuer Graben 7/9, Tel. (0541) 969-4487
- ▶ International Office, Neuer Graben 27, Tel. (0541) 969-4599
- ▶ Medientechnik (Dezernat 6), Seminarstraße 20, Tel. (0541) 969-6601
- ▶ Osnabrücker Friedensgespräche
Geschäftsstelle, Neuer Graben 19/21, Tel. (0541) 969-4668
- ▶ Personalrat, Neuer Graben / Schloss, Tel. (0541) 969-4113
- ▶ Sprachenzentrum, Neuer Graben 7/9, Tel. (0541) 969-4790
- ▶ Stabsstelle Kommunikation und Marketing,
Neuer Graben 29, Tel. (0541) 969-6141
- ▶ Studierendensekretariat, Neuer Graben 27
Tel. (0541) 969-4141, -4142, -4144, -4145
- ▶ Wissens- und Technologie-Transfer der Universität Osnabrück und der
Hochschule Osnabrück, Albert-Einstein-Str.1, Tel. (0541) 969-2050
- ▶ Universitätsarchiv, Dr. Thorsten Unger, Schloßstraße 29,
Tel. (0541)33162-31
- ▶ Universitätsbibliothek Osnabrück – Information
Alte Münze 16, Tel. (0541) 969-4488
- ▶ Zentrum für Hochschulsport, Jahnstraße 75, Tel. (0541) 969-4206
- ▶ Zentrum für Lehrerbildung, Neuer Graben 7/9, Tel. (0541) 969-4227
- ▶ Zentrum virtUOS, Heger-Tor-Wall 12, Tel. (0541) 969-6501,
Abt. Medienkompetenz, Heger-Tor-Wall 12, Tel. (0541) 969-4429
- ▶ Zentrale Studienberatung, Neuer Graben 27, Tel. (0541) 969-4999
- ▶ ZePrOs, Neuer Graben 7/9, Tel. (0541) 969-6221





Universitätsnahe Einrichtungen

- ▶ AEGEE Osnabrück, Kolpingstraße 7, Tel. (0541) 969-4717
- ▶ AIESEC Osnabrück, Kolpingstraße 7, Tel. (0541) 969-4121
- ▶ esg, An der Katharinenkirche 7, Tel. (0541) 60028-31
- ▶ Forschungsinstitut für Mathematikdidaktik e.V.
Albrechtstraße 28a, Tel. (0541) 969-2508
- ▶ Freundeskreis Botanischer Garten der Universität Osnabrück e.V.
c/o Botanischer Garten, Albrechtstraße 29, Tel. (0541) 969-2739
- ▶ GFFW, Rolandstraße 8, Tel. (0541) 969-2577
- ▶ Kooperationsstelle Hochschulen und Gewerkschaften
in Osnabrück, August-Bebel-Platz 1, Tel. (0541) 33807-1816
- ▶ Kosmos e.V., Kolpingstraße 7, Tel. (0541) 969-4957
- ▶ KHG, Lohstraße 16-18, Tel. (0541) 3507100
- ▶ NWA, Artilleriestraße 44, Tel. (0541) 969-3060
- ▶ Studentenwerk Osnabrück, Ritterstraße 10, Tel. (0541) 33107-0
(Psychosoziale Beratungsstelle, Sedanstr. 1, (0541) 969-2580)
- ▶ Universitätsgesellschaft Osnabrück e.V., Tel. (0541) 969-4949
Neuer Graben 19/21

Universität Osnabrück
Neuer Graben 29/Schloss
49074 Osnabrück
Postanschrift: 49069 Osnabrück
Tel. +49 541 969-0
Fax +49 541 969-14111

www.uni-osnabrueck.de